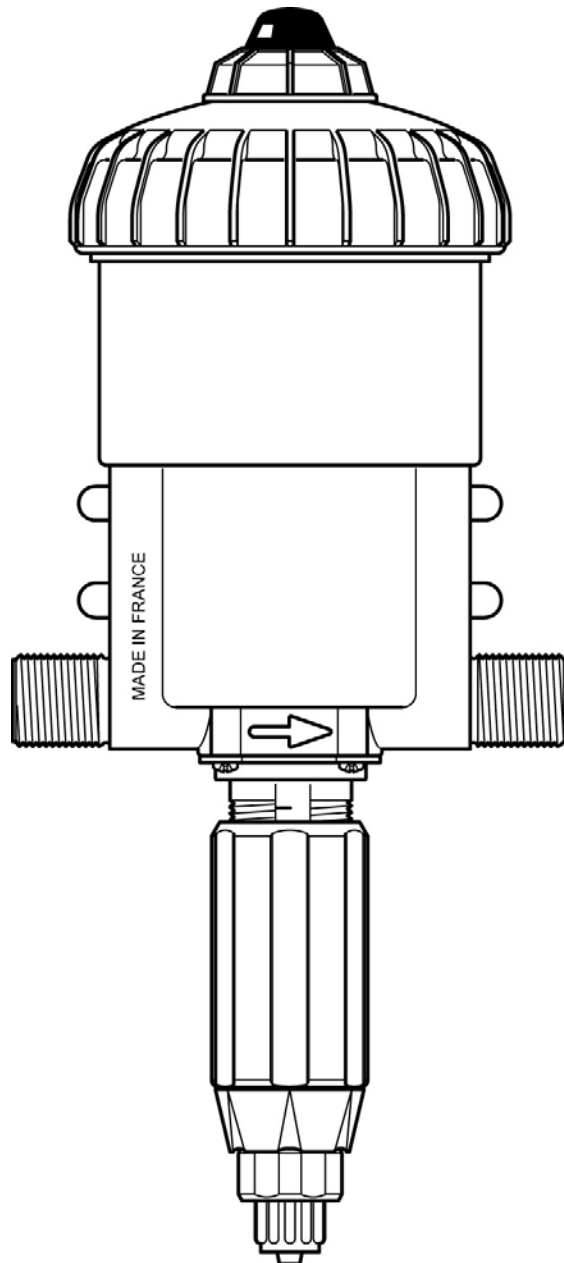




DOSATRON®

WATER POWERED DOSING TECHNOLOGY



D25RE2

2.5 m³/h 0.2% bis 2%

GEBRAUCHSANWEISUNG

**Sie haben sich für eines der neuesten Modelle
der DOSATRON Proportionaldosierer entschieden.
Wir gratulieren Ihnen zu dieser Wahl. Dieser Apparat
ist das Ergebnis einer über 25-jährigen Erfahrung.
Unsere Ingenieure haben es verstanden,
den DOSATRON in technischer Hinsicht weit vor allen
Proportionaldosierern ohne Einsatz von Elektrizität zu plazieren.
Die Wahl der für die Fabrikation notwendigen
Materialien unterlag grösster Sorgfalt,
damit eine Resistenz gegenüber allen bzw.
den meisten auf dem Markt erhältlichen Chemikalien
gesichert werden konnte.
Dieser DOSATRON wird sich im Laufe der Zeit
als treuester Verbündeter zeigen.
Einige regelmässige Pflegemassnahmen werden
Ihnen eine Betriebstüchtigkeit garantieren,
wobei das Wort Panne fehl am Platze sein wird.**

**WIR BITTEN DAHER UM AUFMERKSAMES LESEN DIESER ANLEITUNG,
BEVOR DAS GERÄT IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.**

Wichtig !

Die Seriennummer des Dosierers befindet sich auf dem Pumpenkörper.
Wir bitten Sie, diese Nummer in den unten aufgeführten Teil einzutragen
und sie bei jeglicher Kontaktaufnahme oder **Informationsaustausch** mit
Ihrem Händler bereit zu haben.

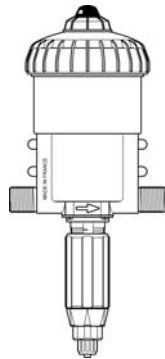
Kundendienst 00 33 (0)5 57 97 11 11

Ref.

Seriennr.

Kaufdatum

INHALTSVERZEICHNIS



TEIL 1

MONTAGE

SEITE 5

TEIL 2

INBETRIEBNAHME DES DOSATRON

SEITE 11

TEIL 3

VORSICHTSMASSNAHMEN

SEITE 13

TEIL 4

WARTUNG

SEITE 15

ENTLEEREN DES DOSATRON

Seite 16

ANSCHLUSS DES SAUGSCHLAUCHES

Seite 17

EINSTELLEN DER DOSIERUNG

Seite 18

INTERNATIONALE UMRECHNUNGSTABELLE

Seite 19

AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES UNTEREN DOSIERTEILS

Seite 20

TEIL 5

MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN

SEITE 25

© DOSATRON INTERNATIONAL S.A. 2002

TECHNISCHE MERKMALE

- **Betriebswasserdurchsatz** : **10 L/Std** [1/3 US Pint/min]
2.5 m³/Std [11 US GPM]
- **Betriebswasserdruck** : **0.30 Bar** bis **6 Bar** [4.3 - 85 PSI]
- **Menge des eingespritzten Produkts** : **Mini. 0.02 l/h** [0.011 US fl. oz/min]
Maxi. 50 l/h [0.22 US GPM]
- **Maximale Betriebstemperatur** : **40° C** [104° F]
- **Von außen einstellbare Dosierung** : **0.2%** bis **2%** [1:500 - 1:50]
- **Anschluß** : **Ø 20 x 27 mm** [3/4"] NPT/BSP
- **Leistung** des hydraulischen Antriebs : **Ca. 0.45 l** [0.118 US Gallons] bei jedem zweiten Kolbenschlag

ACHTUNG ! Der DOSATRON ist nicht voreingestellt,
s. Paragraph EINSTELLUNG DES DOSIERERS

ABMESSUNGEN

Durchmesser : 12.7 cm [5"]
Gesamthöhe des DOSATRON : 39.9 cm [13 3/4"]
Breite insgesamt : 16 cm [6 5/16"]
Gewicht : ca. 1.7 Kg [3.7 lbs]

PAKETINHALT

- 1 DOSATRON
- 1 Wandhalterung für den DOSATRON
- 1 Saugschlauch für die Lösung
- 1 Saugkopf
- 1 Gebrauchsanweisung

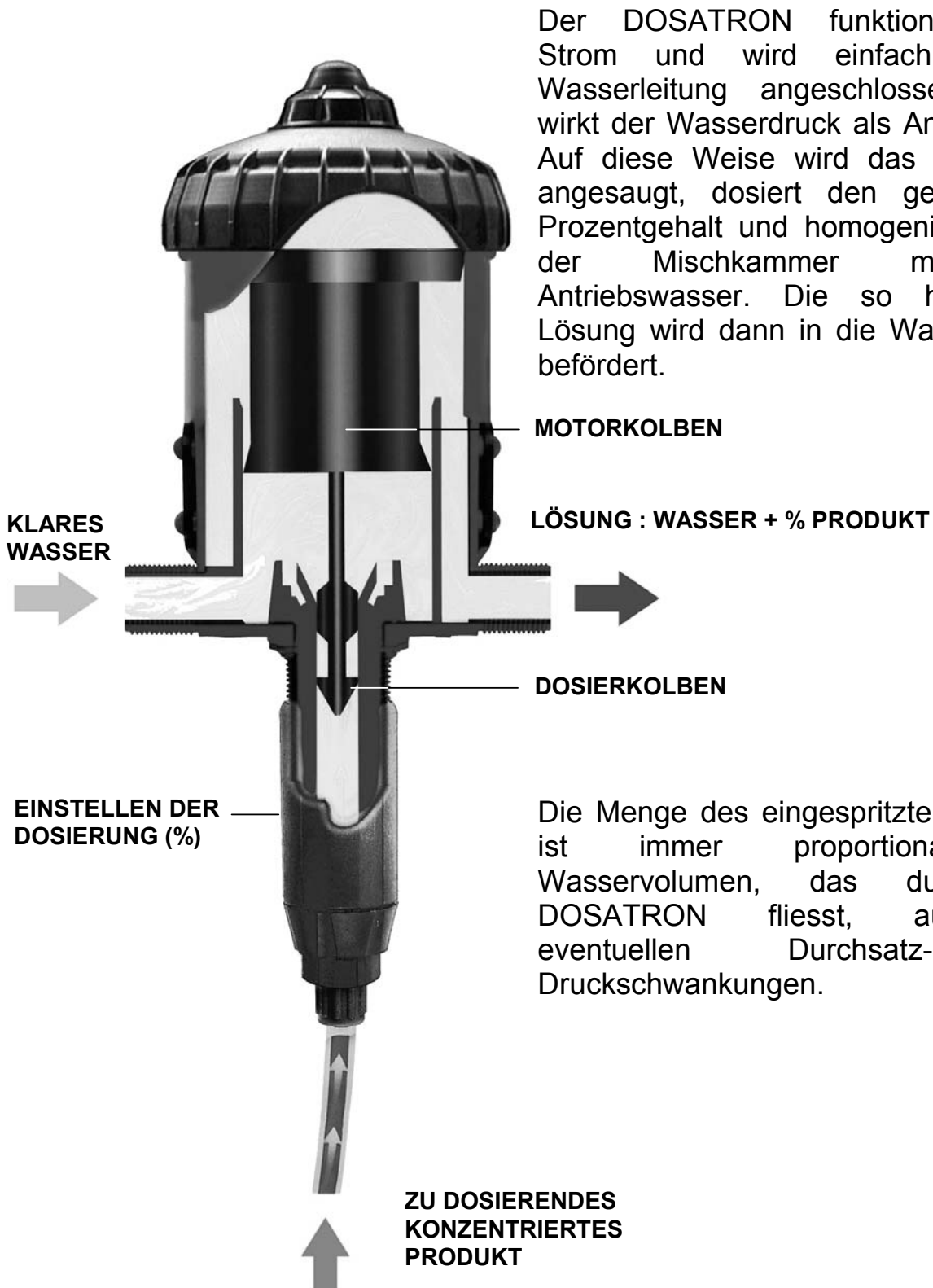
VERPACKUNGSMASSE

52 x 16.8 x 17.5 cm [20 1/2" x 6 5/8" x 6 7/8"]

PAKETGEWICHT

ca. 1.7 Kg [3.7 lbs]

Präzise, einfach und zuverlässig



Der DOSATRON funktioniert ohne Strom und wird einfach an die Wasserleitung angeschlossen. Dabei wirkt der Wasserdruck als Antriebskraft. Auf diese Weise wird das Konzentrat angesaugt, dosiert den gewünschten Prozentgehalt und homogenisiert es in der Mischkammer mit dem Antriebswasser. Die so hergestellte Lösung wird dann in die Wasserleitung befördert.

MOTORKOLBEN

LÖSUNG : WASSER + % PRODUKT

DOSIERKOLBEN

EINSTELLEN DER
DOSIERUNG (%)

Die Menge des eingespritzten Produkts ist immer proportional zum Wasservolumen, das durch den DOSATRON fließt, auch bei eventuellen Durchsatz- und Druckschwankungen.

ZU DOSIERENDES
KONZENTRIERTES
PRODUKT

ZUBEHÖR

WARTUNG

LIEFERBARE OPTIONEN

Fragen Sie Ihren Händler oder Hersteller.

TEIL 1

MONTAGE

WICHTIGE HINWEISE

1 - ALLGEMEINES

- WENN MAN EINE ANLAGE SEI ES AN DIE ÖFFENTLICHE, SEI ES AN DIE EIGENE WASSERVERSORGUNG ANSCHLIESST, SO MUSS MAN UNBEDINGT DIE SCHUTZ - UND TRENNNORMEN EINHALTEN.

- Wenn die Anlage höher als der DOSATRON ist, könnte eventuell Wasser in den DOSATRON zurücklaufen ; daher wird empfohlen, hinter dem Gerät ein Rückschlagventil einzubauen.

- Den DOSATRON nicht über einem Behälter mit Säure oder aggressiven Mitteln anbringen und den DOSATRON vor Dämpfen, die eventuell von diesen Mitteln aufsteigen, schützen (durch verschieben des Behälters oder mithilfe eines Deckels).

- Den DOSATRON nicht an die Ansaugleitung der Arbeitspumpe anschließen (Siphon-Wirkung).

- Der DOSATRON muß vor Frost und Hitze geschützt sein.

2 - VERUNREINIGTES WASSER

- Bei Wasser mit Verunreinigungen muß unbedingt vor der Dosierpumpe ein Filter eingebaut werden (300 Mesh - 60 µ).

3 - DRUCKSTÖSSE / ZU HOHER DURCHSATZ

- Bei Anlagen, die Druckstößen ausgesetzt sind, muß ein Gerät zur Verhinderung von Wasserschlag eingebaut werden (Reguliersystem Druck/Durchsatz).

- Bei automatisierten Anlagen wird die Verwendung eines langsam öffnenden und schließenden Magnetventils empfohlen.

- Wenn der DOSATRON mehrere Orte versorgt, die Magnetventile gleichzeitig aktivieren.

MONTAGE DES DOSATRON

DIE MONTAGE MUSS OHNE WERKZEUGE ERFOLGEN

Der DOSATRON wird mit folgenden Teilen geliefert :

- eine Wandhalterung,
- ein Saugschlauch mit Saugkopf.

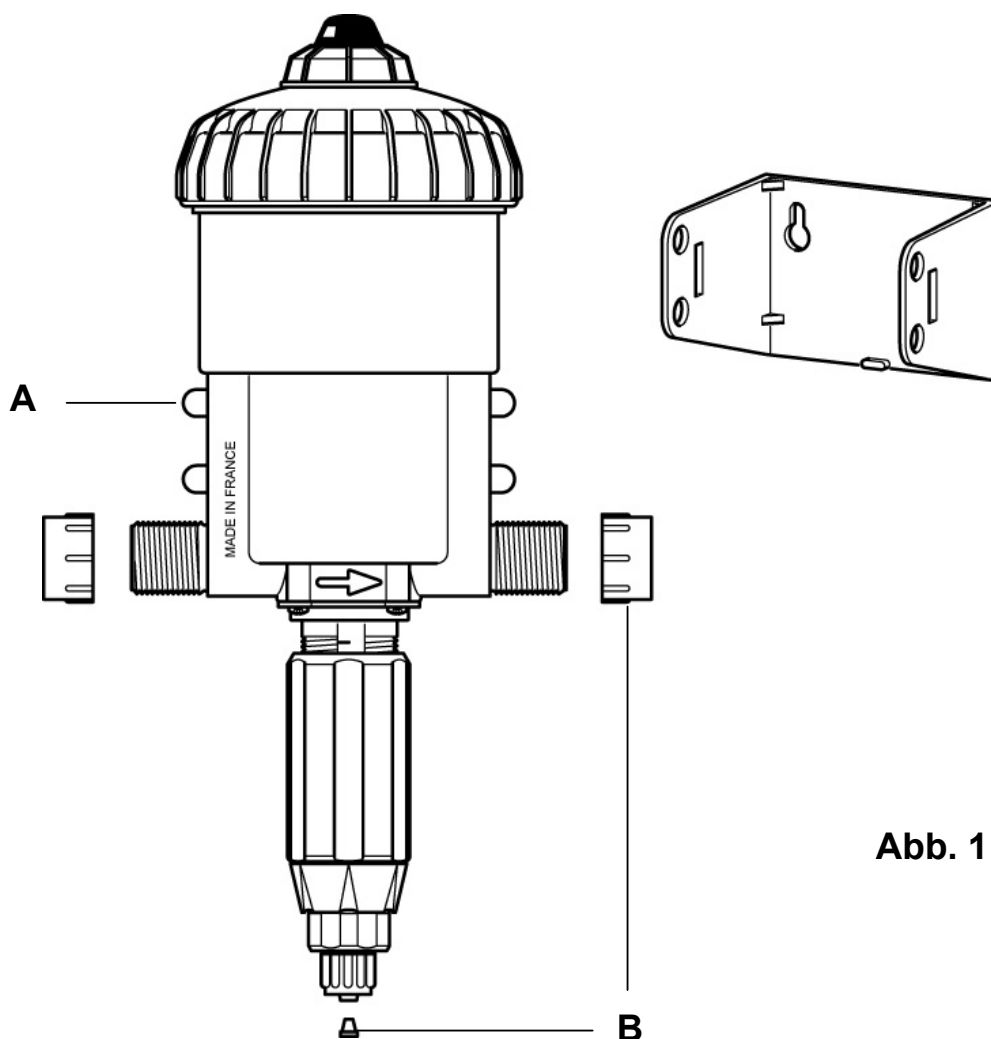


Abb. 1

Wenn man die Halterung benutzt, die beiden seitlichen Teile leicht auseinanderdrücken und den DOSATRON einfügen, so daß die 4 Nasen am Hauptkörper (**Abb. 1-A**) in die entsprechenden Löcher der Halterung einrasten.

Damit Ihr DOSATRON sauber ist, sind alle Öffnungen des Geräts mit Plastikkappen verschlossen.

Die Schutzkappen (**Abb. 1-B**) abnehmen, bevor Sie das Gerät an die Wasserversorgung anschließen.

Das Gerät kann anhand eines Schlauches mit einem Innendurchmesser von 20 Millimetern und anhand von Rohrschellen und drehbaren Anschlußstutzen $\text{\O} 20 \times 27 \text{ mm}$ ($3/4''$) an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, daß das Wasser in die Richtung, in die die Pfeile auf dem Gerät zeigen, fließt.

Der DOSATRON wird mit einem Ansaugschlauch geliefert (kann beliebig gekürzt werden) der eine Benutzung von Behältern mit grosser Kapazität ermöglicht. **Dieser Schlauch muß unbedingt mit einem Saugkopf und einem Ballast versehen sein.**

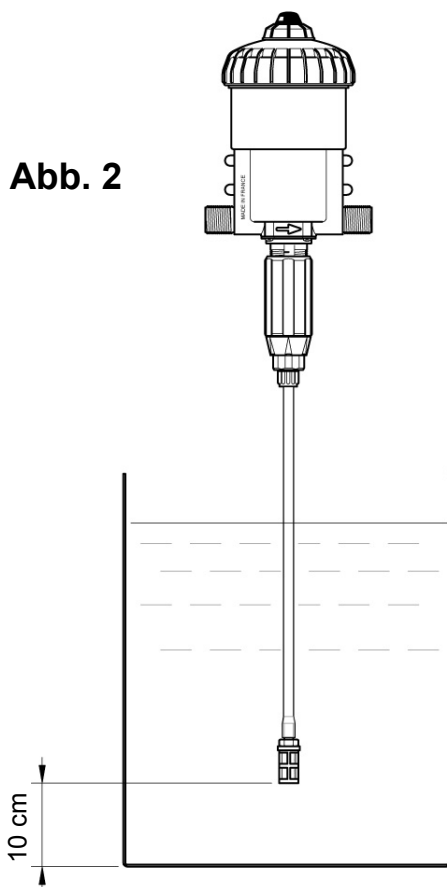
Für den Anschluss dieses Schlauchs, s. das entsprechende Kapitel.

ANMERKUNG : Die maximale Ansaughöhe beträgt 4 m.

Schließen Sie den mit dem Saugkopf versehenen Schlauch an und tauchen Sie ihn in die zu dosierende Lösung ein.

- ACHTUNG !**
- Den Saugkopf ungefähr 10 cm vom Boden des Lösungsbehälters entfernt lassen, damit keine nichtlöslichen Teilchen, die den Dosierkörper beschädigen könnten, angesaugt werden (Abb.2).
 - Den Saugkopf nicht auf den Boden legen.

WIE SIE ES MACHEN SOLLEN



WIE SIE ES NICHT MACHEN SOLLEN

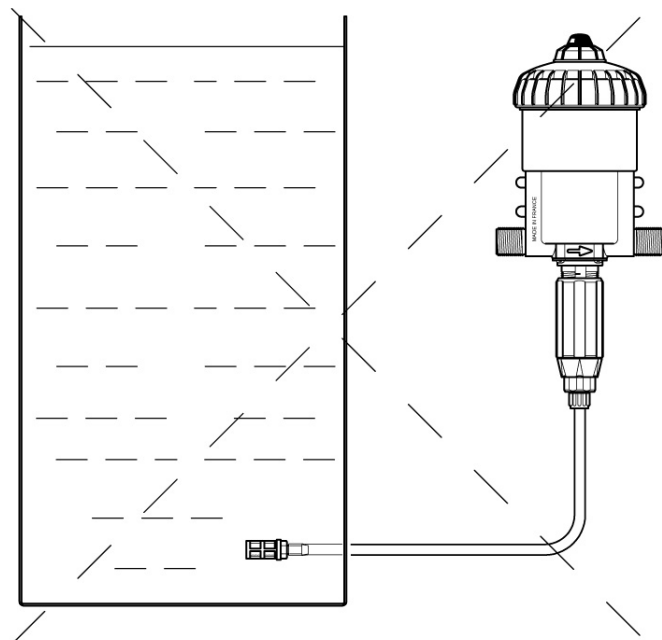


Abb. 3

Die Höhe der Lösung darf auf keinen Fall über den Wassereinlass in den DOSATRON hinausgehen.

HINWEISE ZUR MONTAGE

Die Montage kann je nach den Erfordernissen Ihrer Anlage **direkt** an die Wasserleitung (Skizze **Nr. 1**), an eine **Bypass** Leitung (Skizze **Nr. 2**). Falls der Durchsatz die Grenzen des DOSATRON übersteigt, s. ZU HOHER DURCHSATZ.

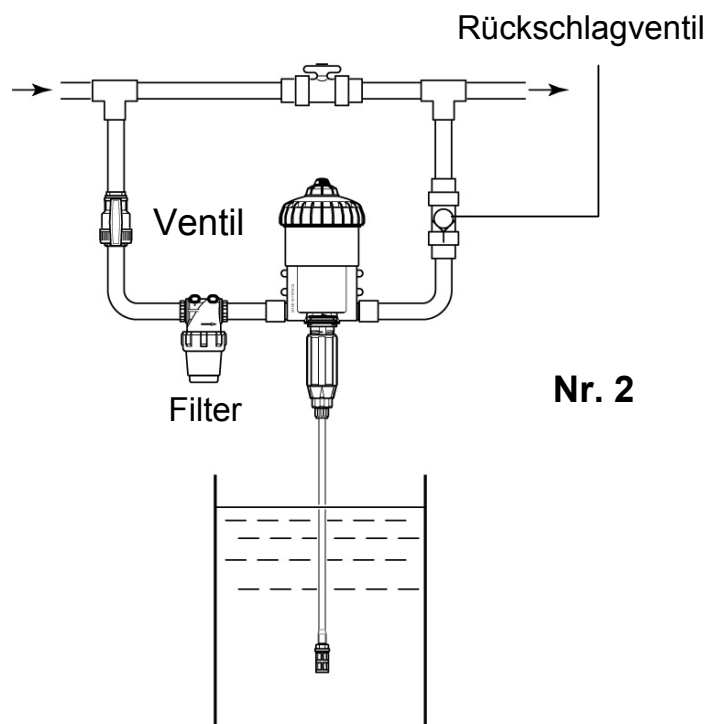
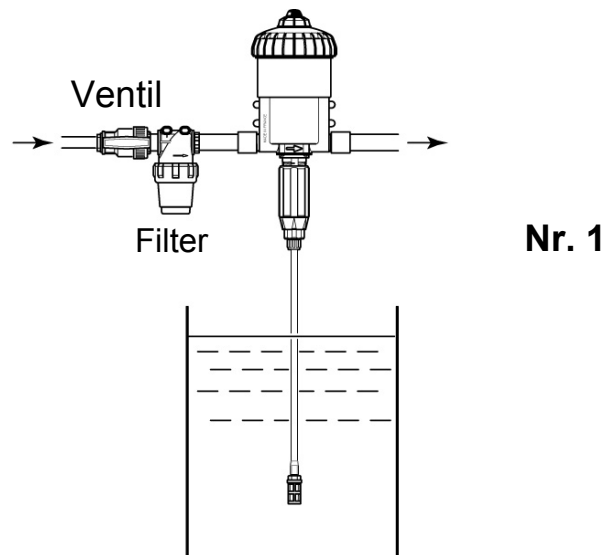
Um die Langlebigkeit des DOSATRONS zu gewähren, wird dazu geraten, einen Filter (300 Mesh - 60 µ) vor diesem zu installieren.

Diese Massnahme ist unumgänglich, wenn das Wasser Schmutzpartikel oder Unreinheiten aufweist, insbesondere wenn das Wasser aus einem Brunnen oder einer Bohrung stammt.

Der Filter ist unbedingt notwendig, damit die Garantie gültig ist.

Die Montage eines By-Passes erlaubt den Zufluss von klarem Wasser ohne dass der DOSATRON funktioniert und erlaubt sogar dessen Ausbau.

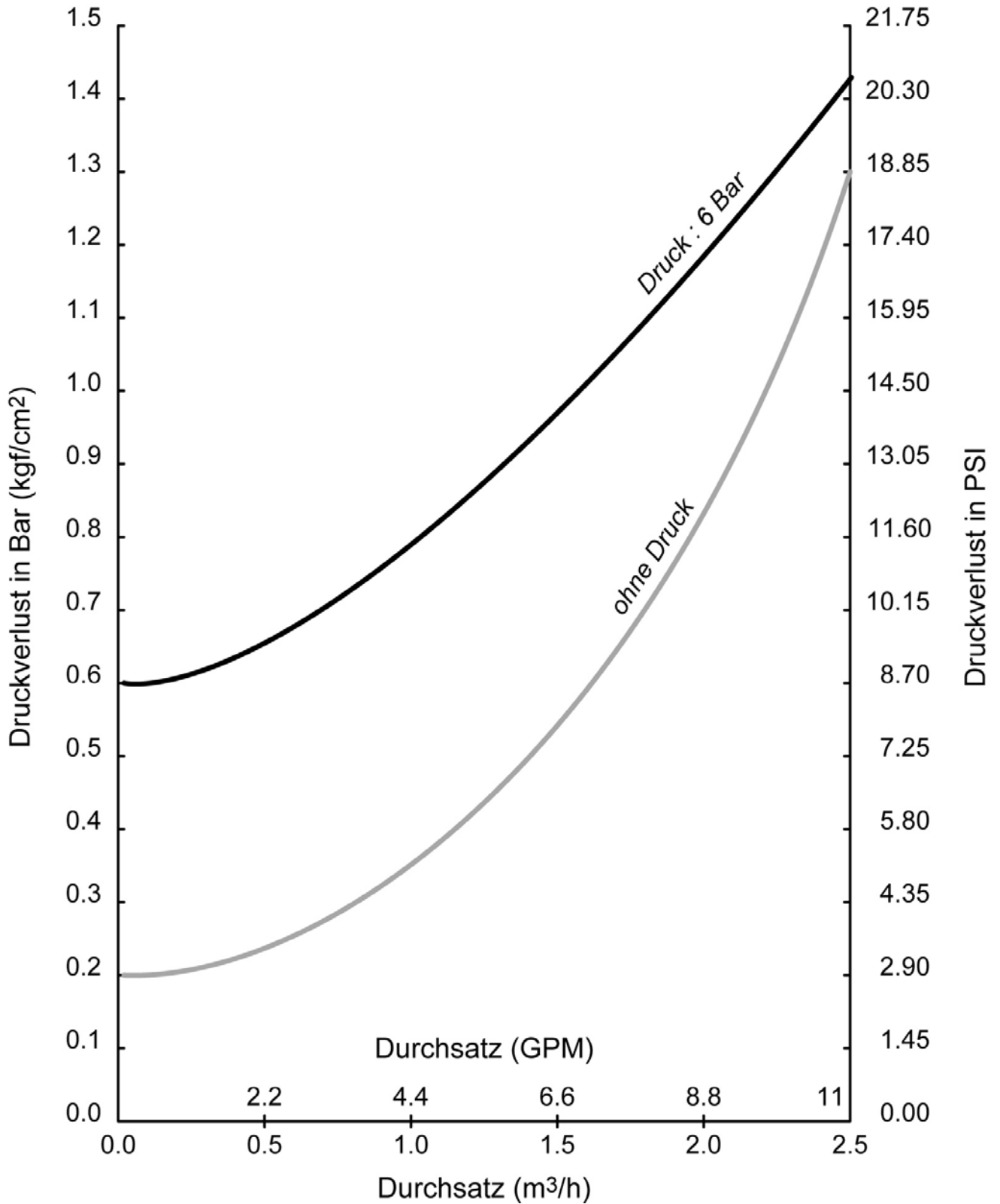
Für alle Installationen im Trinkwassersystem beachten Sie bitte die Normen und Auflagen jedes Landes.



ZU HOHER DURCH

Wenn Ihr DOSATRON mehr als **40 Kolbensschläge**, d.h. **20 Zyklen** in **15 Sekunden** macht, dann ist der DURCHSATZ ZU HOCH. Sie sollten einen DOSATRON mit höherer Wasserdurchsatzkapazität wählen.

DRUCKVERLUST-DIAGRAMM

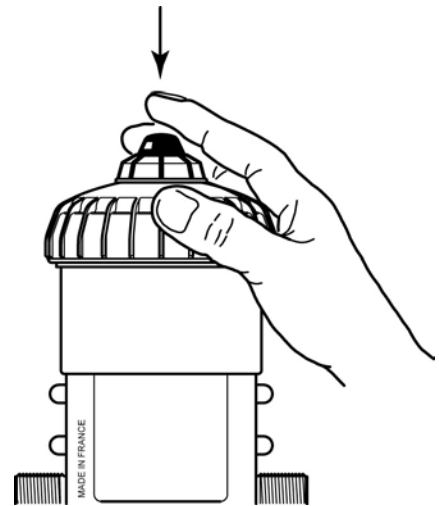


TEIL 2

INBETRIEBNAHME DES DOSATRON

ERSTINBETRIEBNAHME

Abb. 4



- Die Wassereinlaßöffnung leicht öffnen.
- Auf den oben an der Glocke befindlichen Entlüftungsknopf drücken (**Abb. 4**).
- Lassen Sie den Knopf los, sobald am Knopf ein konstanter Wasseraustritt (ohne Luft) festzustellen ist.
- Die Wassereinlaßöffnung langsam bis zum zulässigen Maximum öffnen.
- Den Apparat solange funktionieren lassen, bis das zu dosierende Produkt den Dosierkörper erreicht hat (sichtbar am transparenten Ansaugschlauch).
- Beim Betrieb gibt der DOSATRON ein charakteristisches Klicken von sich.

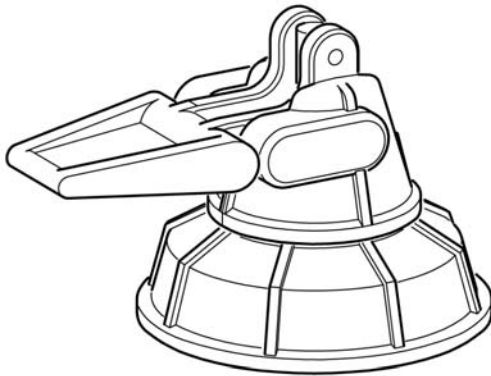
ANMERKUNG : Die Ansaugzeit für die dosierte Lösung hängt vom Durchsatz, der Einstellung der Dosierung und der Länge des Ansaugschlauches ab. Zur Beschleunigung des Ansaugvorgangs die maximale Dosierung einstellen. Nach dem Ansaugen den gewünschten Wert einstellen (siehe § EINSTELLEN DER DOSIERUNG).

BYPASS OPTION

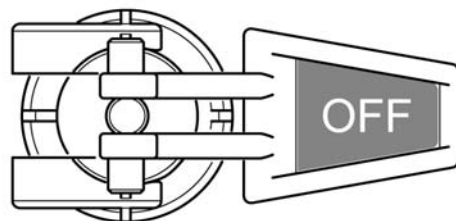
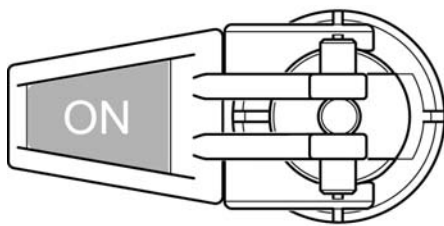
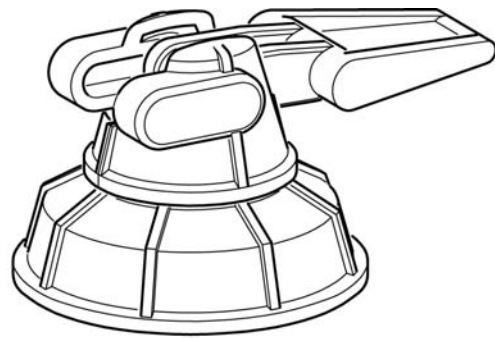
Das DOSATRON kann mit einer Bypass Funktion im oberen Teil ausgestattet werden (optionelles Zubehör) :

- Bypass auf **ON**, der DOSATRON läuft und das Produkt wird angesaugt.
- Bypass auf **OFF**, der DOSATRON läuft nicht, das Produkt wird nicht angesaugt.

ON



OFF



TEIL 3

VORSICHTSMASSNAHMEN

1 - WICHTIGE ALLGEMEININFORMATIONEN

- Der Benutzer sollte vor dem DOSATRON stehen und Schutzbrille sowie -handschuhe vor jeder Handhabung tragen.
- Um die Dosierpräzision zu gewährleisten, steht der jährliche Austausch der Dichtungen des Dosierteils unter der alleinigen Verantwortung des Benutzers.
- Stellen Sie sicher, dass der Wasserdurchsatz und -druck der Installation den Betriebswerten des DOSATRONS entspricht.
- Der Benutzer allein ist verantwortlich für die korrekte Wahl der Einstellungen des DOSATRONS, um die gewünschte Dosierung zu bekommen.
- Ein Lufteintritt, eine Unreinheit oder ein zerrissener Ring können das richtige Dosieren unterbrechen. Es ist zu empfehlen, regelmässig zu überprüfen, ob das konzentrierte Produkt vom DOSATRON angesaugt wird.
- Wechseln Sie den Ansaugschlauch des DOSATRONS sobald dieser durch das Konzentrat beschädigt erscheint.
- Den DOSATRON von Wärmequellen entfernt halten und im Winter vor Frost schützen.
- Am Ende jeder Benutzung das System drucklos lassen.
- Das Durchspülen des DOSATRONS ist unbedingt notwendig :
 - . bei jedem Produktwechsel,
 - . vor jeder Handhabung, um jeglichen Kontakt mit dem aggressiven Produkt zu vermeiden.

2 - INSTALLATIONSEMPFEHLUNGEN

- Jede Montage oder jegliches Festziehen darf nur von Hand und ohne Werkzeug erfolgen.
- Ein Wasserfilter (300 Mesh, 60 μ) muss vor dem DOSATRON installiert sein (siehe ZUBEHÖR). Falls solch ein Filter nicht installiert ist, können abrasive Partikel eine vorzeitige Abnutzung des Dosierers zur Folge haben.
- Sehr häufig ist eine zusätzliche Installation eines zugelassenen Systemtrenners notwendig. Bitte überprüfen Sie dies und halten Sie sich an die jeweiligen Normen und Auflagen, die in Kraft sind. DOSATRON empfiehlt einen Systemtrenner, um eine Kontamination des Wasserzuflusses zu vermeiden.

3 - INSTALLATIONSORT

- Der DOSATRON und das Konzentrat müssen zugänglich sein. Ihre Installation darf auf keinen Fall ein Umweltverschmutzungs - oder Kontaminationsrisiko darstellen.
- Es wird empfohlen, alle Wasserleitungen mit einer Markierung zu versehen, dass das Wasser Zusatzmittel enthält und mit folgendem Hinweis zu versehen :
"ACHTUNG ! Kein Trinkwasser".
- Falls die Installation höher liegt als der DOSATRON selbst, ist ein Wasserrücklauf in den DOSATRON möglich; es ist also dazu geraten, ein Rückschlagventil nach dem Gerät einzubauen.
- In den Fällen, in denen die Installation Wasserschlägen ausgesetzt ist, ist es notwendig ein Anti-Wasserschlagsystem (Regulationssystem Druck/Wasserdurchsatz) zu montieren.
- Für automatisierte Installationen ist es besser, Elektroventile mit langsamer Öffnung und Schliessung einzubauen.
- In Fällen, in denen der DOSATRON mehrere Orte versorgt, sollte man die Elektroventile gleichzeitig betätigen.
- Den DOSATRON nicht über einem Behälter mit Säure oder aggressiven Produkten installieren und ihn eventuell vor Dämpfen der Produkte schützen.
- Der DOSATRON muss vor Frost geschützt und entfernt von Wärmequellen installiert werden.
- Den DOSATRON nicht im Sauglauf der Antriebspumpe einbauen (Siphonnage).

4 - WARTUNG

- Nach dem Gebrauch alle Teile des DOSATRONS durch Ansaugen von Klarem Wasser durchspülen (~ 1/4 liter).
- Eine jährliche Wartung optimisiert die Langlebigkeit Ihres DOSATRON
Wechseln Sie einmal pro Jahr die Einspritzdichtungen und den Ansaugschlauch.

5 - SERVICE

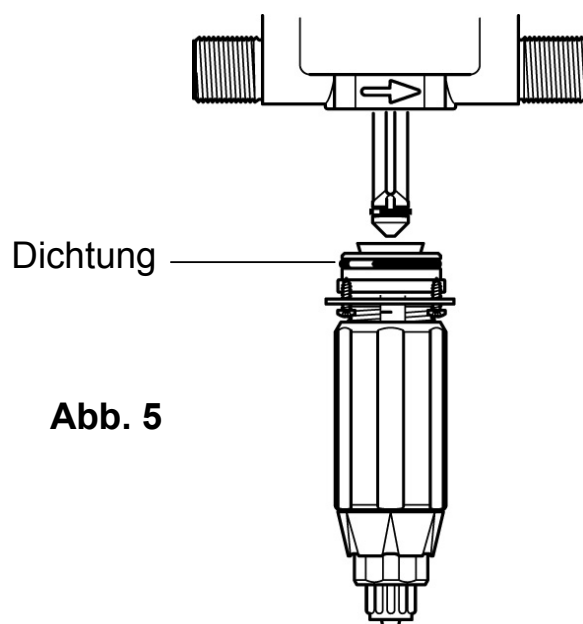
- Dieser DOSATRON wurde vor seiner Verpackung getestet.
- Reparatursätze und Dichtungsbeutel sind verfügbar.
- Rufen Sie Ihren Händler oder DOSATRON für jeglichen Wartungsservice an.

TEIL 4

WARTUNG

WICHTIGE HINWEISE

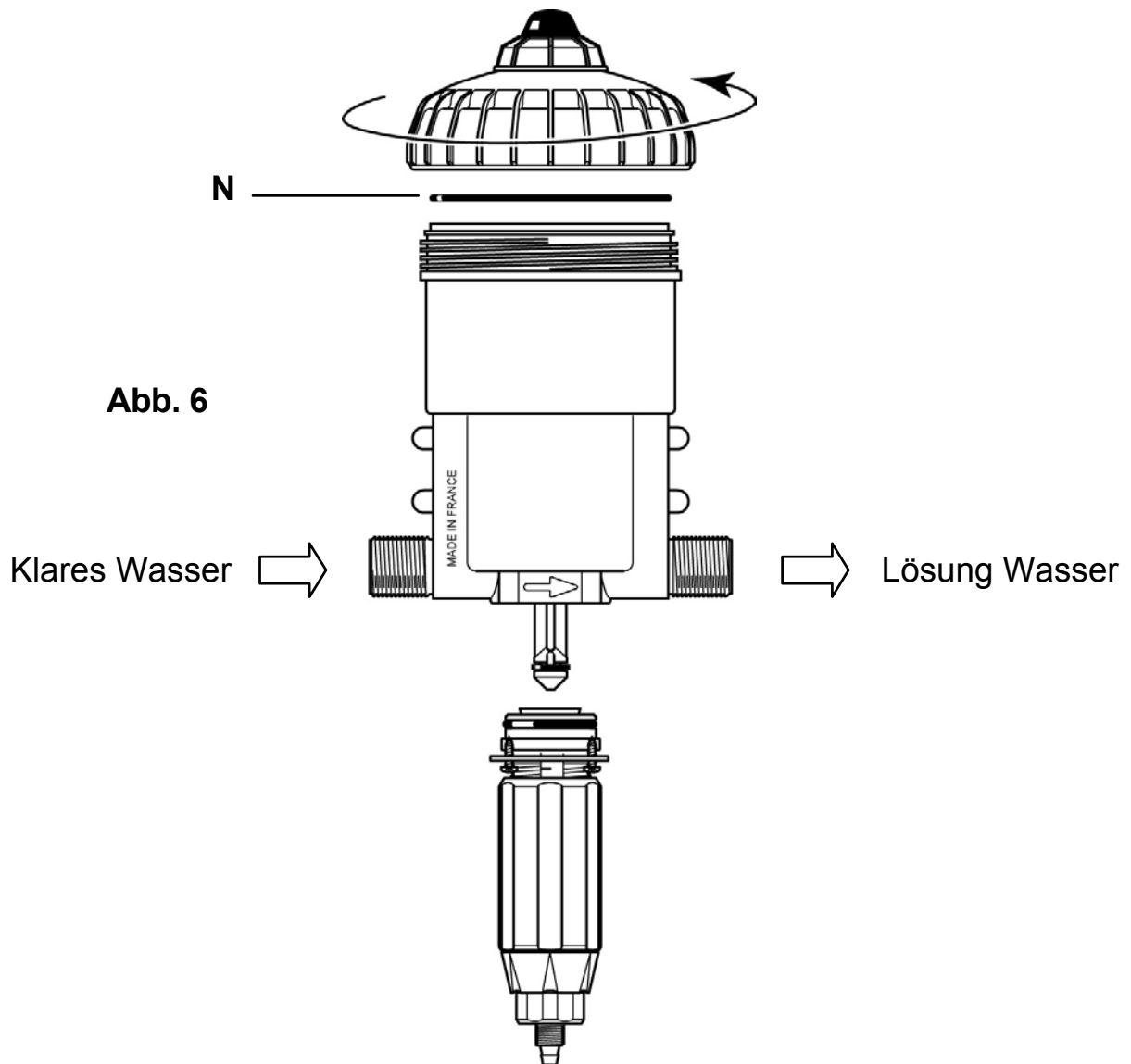
- 1** - Wenn Sie lösliche Mittel in die Lösung geben, so wird empfohlen, den ganzen Dosierteil regelmäßig abzubauen
(siehe § REINIGUNG DES ANSAUGVENTILS,
§ AUSWECHSELN DER DOSIERTEILDICHTUNGEN
Mit reichlich klarem Wasser zu spülen und nach vorherigem Einfetten der Dichtung Typ. **(Abb. 5)**, mit Silikonfett (wenn die Montage sich als schwierig erweist) wieder einzubauen.
- 2** - Das Eindringen von Luft und Verunreinigungen oder eine beschädigte Dichtung können eine Unterbrechung des Dosiervorgangs bewirken. Prüfen Sie regelmäßig nach, ob die Lösung richtig verbraucht wurde.
- 3** - Vor Inbetriebnahme des DOSATRON (nach längerer Nichtbenutzung) legen Sie ihn einige Stunden lang in lauwarmes ($< 40^{\circ} \text{C}$) Wasser.
So können trockene Ablagerungen im Motorkolben entfernt werden.



ENTLEEREN DES DOSATRON

(Zum Frostschutz)

- Wasserzufuhr schließen.
- Den Dosierkörper abnehmen, s. § AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS (Seite 22).
- Die Glocke und den Motor abnehmen.
- Die Anschlußstutzen von Wassereinlaß und Wasserauslaß abnehmen.
- Den Hauptkörper von der Wandhalterung nehmen und entleeren.
- Vor dem Zusammenbau die Dichtung (**Abb. 6-N**) und die Dichtung (Seite 15 - **Abb. 5**) reinigen und mit Silikonfett einfetten.



ANSCHLUSS DES SAUGSCHLAUCHES

Falls Sie den Anschluss mit einem DOSATRON vornehmen, der schon benutzt wurde, lesen Sie bitte **KAPITEL 3 : VORSICHTSMASSNAHMEN**.

- Zum Anschliessen des Ansaugschlauches, die Mutter (**Abb. 7-E**) die sich unten am Dosierteil befindet, losschrauben und über das Saugrohr stülpen.
- Den Schlauch über das gerillte Ansatzstück **ganz nach oben** drücken und die Mutter **von Hand** festziehen.
- Gleiche Operation bei Option 'viskose Medien' (**Abb. 8-E**).

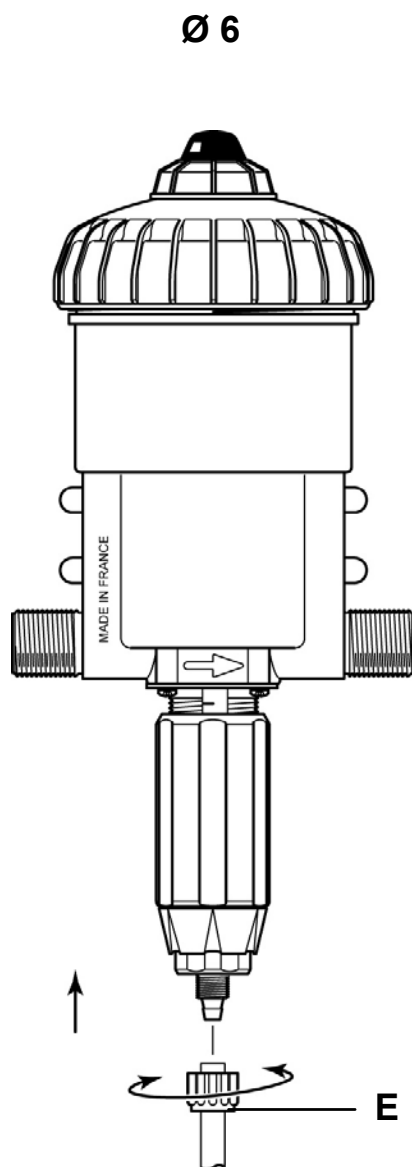


Abb. 7

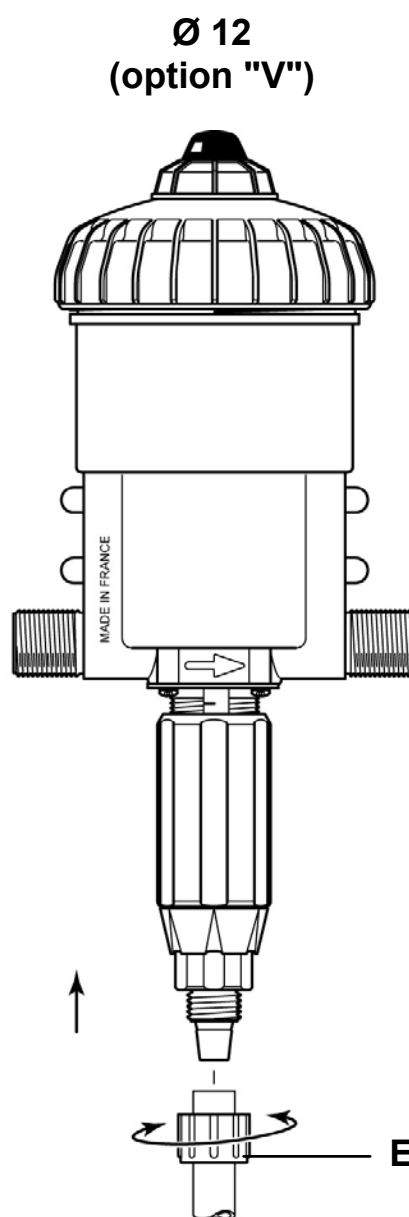


Abb. 8

EINSTELLEN DER DOSIERUNG (druckfrei) 0.2% bis 2%

ACHTUNG ! KEINE WERKZEUGE BENUTZEN

DIE EINSTELLUNG DER DOSIERUNG DARF NICHT UNTER DRUCK
ERFOLGEN

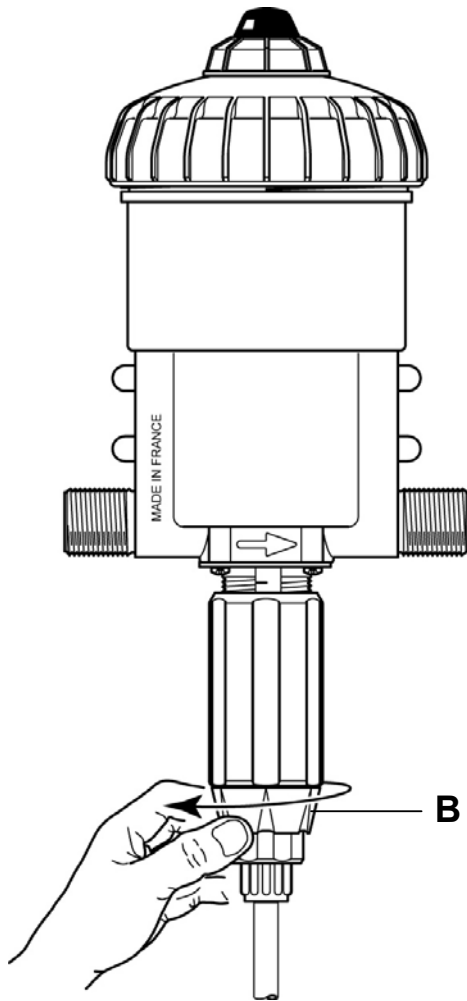


Abb. 9

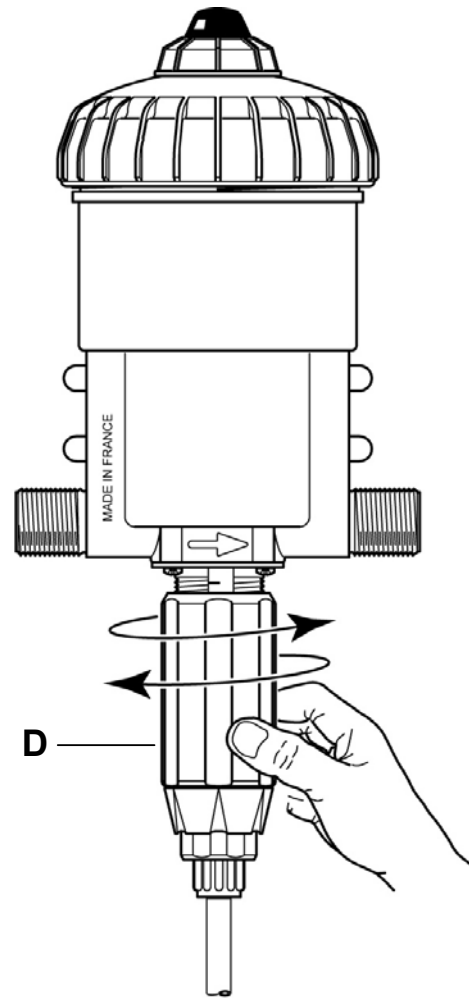


Abb. 10

- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Die kegelförmige Blockiermutter losschrauben (**Abb. 9-B**).
- Die Muffe los - oder festschrauben (**Abb. 10-D**), bis der obere Teil der Muffe auf der gewünschten Einstellmarkierung steht.
- Die flache Mutter festschrauben (**Abb. 9-B**).

INTERNATIONALE UMRECHNUNGSTABELLE

%	Verhältnis	Fl Oz./U.S. Gal	P.P.M.
0.2	1 : 500.00	0.25	2 000
0.4	1 : 250.00	0.50	4 000
0.6	1 : 167.00	0.75	6 000
0.8	1 : 128.00	1.00	8 000
1.0	1 : 100.00	1.25	10 000
1.2	1 : 83.00	1.50	12 000
1.4	1 : 71.00	1.75	14 000
1.6	1 : 64.00	2.00	16 000
1.8	1 : 56.00	2.25	18 000
②	1 : 50.00	2.50	20 000

Prinzip : Einstellung 1% \Rightarrow 1/100 = 1 Volumen des konzentrierten Produkts plus 100 Wasservolumen.

Beisp. : Einstellung ②% \Rightarrow 2/100 = 2 Volumen des konzentrierten Produkts plus 100 Wasservolumen.

Verhältnis \Rightarrow 1/50.

AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES UNTEREN DOSIERTEILS (druckfrei)

Wie oft : Einmal pro Jahr.

ACHTUNG ! Kein Werkzeug oder metallene Gegenstände benutzen

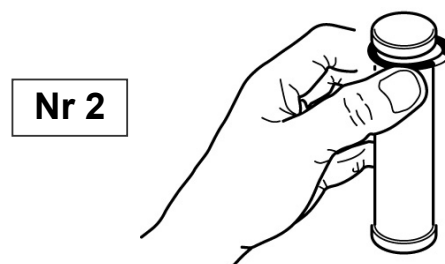
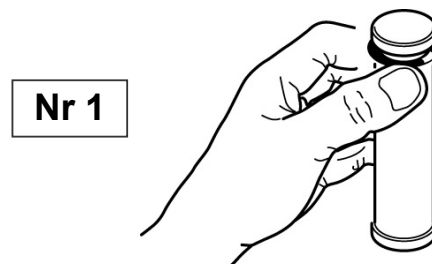
Es wird geraten, vor jeglichem Ausbau der Dosierpartie den DOSATRON zu betätigen und klares Wasser anzusaugen, um die Ansaugpartie durchzuspülen. Dies vermeidet jeglichen Kontakt mit noch in der Dosierpartie befindlichen Chemikalien.

Bei jeglichem Eingriff dieser Art Schutzbrille und -handschuhe tragen.

METHODE, UM DEN DICHTRING ZU ENTFERNEN

Position **Nr 1** : Den Ring und das Teil zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen; den Ring auf die gegenüberliegende Seite drücken, um ihn zu verformen.

Um jegliches Gleiten zwischen Haut und Dichtung zu verhindern, den Ring mit einem Tuch festklemmen.



Position **Nr 2** : Die Verformung verstärken, um den Dichtungsring am herausragenden Teil zu erfassen und ihn dann aus seiner Rille entnehmen.

Mit einem Tuch den Dichtring reinigen.

Der Zusammenbau erfolgt von Hand.

Es ist sehr wichtig, dass dabei der Ring nicht verdreht wird, da sonst keine Abdichtung mehr garantiert ist.

REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES ANSAUGVENTILS

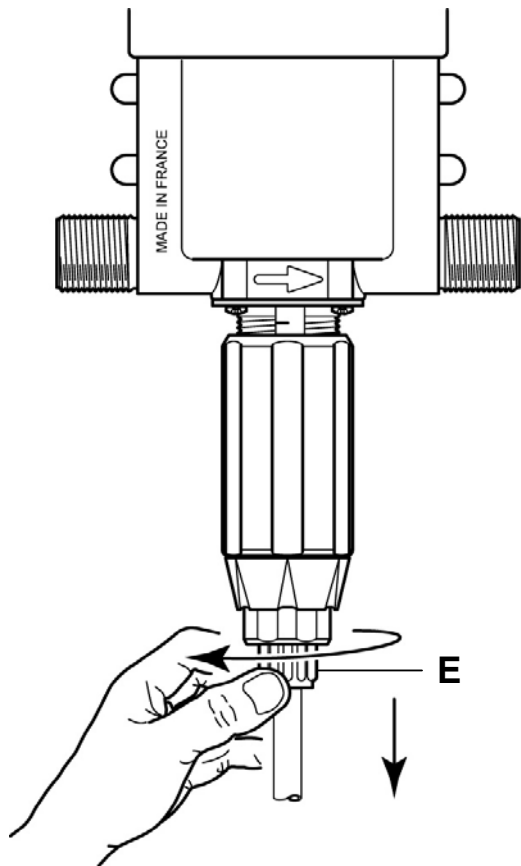


Abb. 11

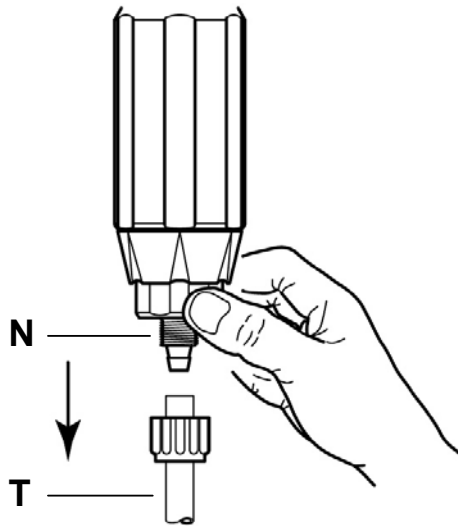


Abb. 12

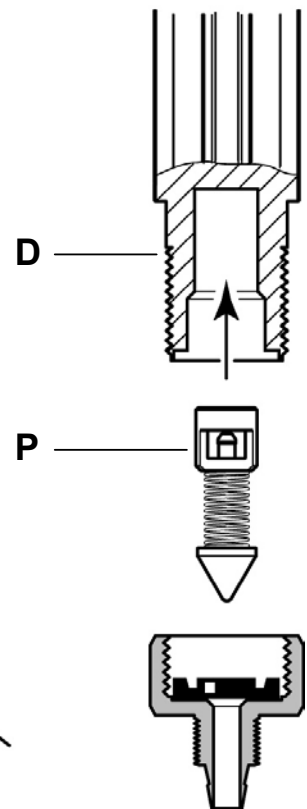


Abb. 13

- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Die schwarze Mutter losschrauben (**Abb. 11-E**) und abnehmen (**Abb. 12-T**).
- Das Saugventil durch Ziehen nach unter freilegen.
- Dessen verschiedene Einzelteile gründlich mit Wasser abspülen und in der Reihenfolge der Zeichnung wieder zusammenbauen, und zwar mit der Lippe der Dichtung zum Saugventil hin und der Dichtung genau in der Mitte der schwarzen Mutter (**Abb. 13**).
- Wiedereinsetzen des Saugventils (**Abb. 13-P**) in den Dosierkörper (**Abb. 13-D**), es dabei bis an den Anschlag drücken, und prüfen, ob die Rückholfeder funktioniert.
- Der erneute Zusammenbau erfolgt **per Hand** in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.

AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS (druckfrei)

- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Den Ansaugschlauch abnehmen (**Abb. 14 A**).
- Abnahme des Dosierteils durch das Losschrauben mithilfe eines Kruziform-Schraubenziehers der 4 Befestigungsschrauben vom metallischen Flansch am Pumpenkörper (**Abb. 14 B**).
- Nach unten ziehen, um das Dosierteil herauszuholen (**Abb. 14 C**).

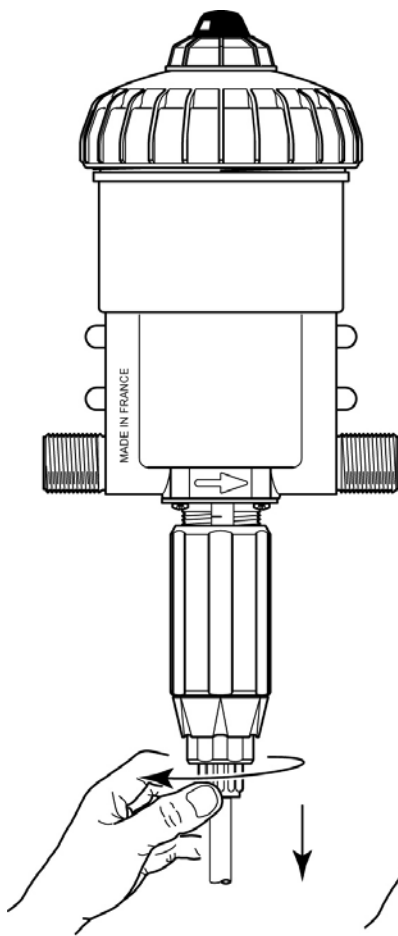


Abb. 14 A

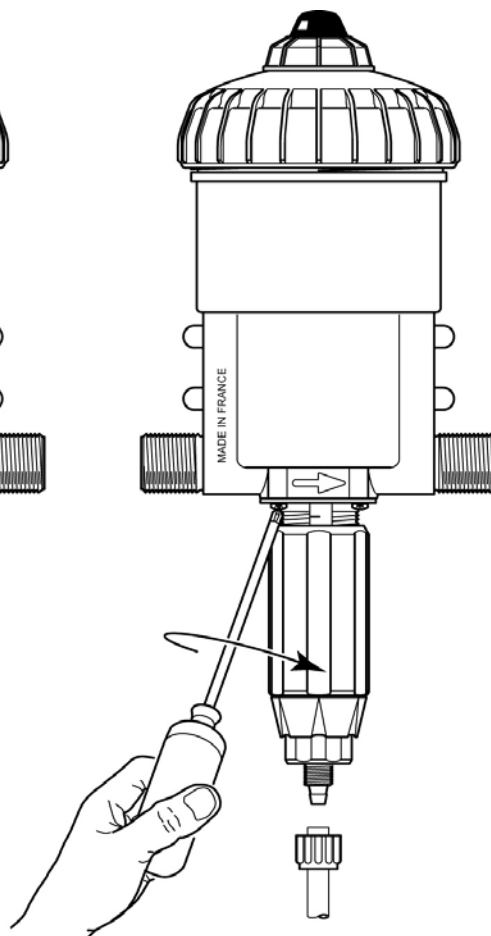


Abb. 14 B

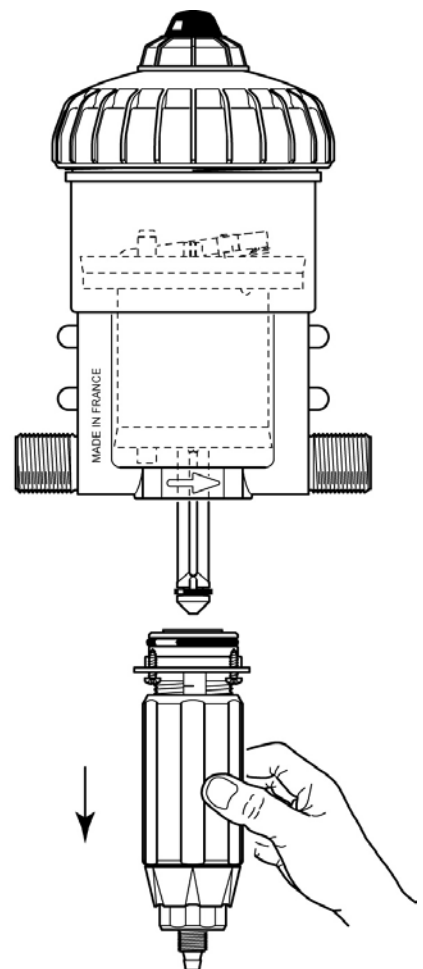


Abb. 14 C

- Die Glocke von Hand losschrauben (**Abb. 15-C**) und abnehmen.
- Den gesamten Motorkolben (**Abb. 16-M**) nach oben herausziehen.
- Auswechseln und erneuter Zusammenbau per Hand in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.
- Die Glocke wieder **per Hand** aufschrauben und dabei darauf achten, dass die Dichtung nicht beschädigt wird.

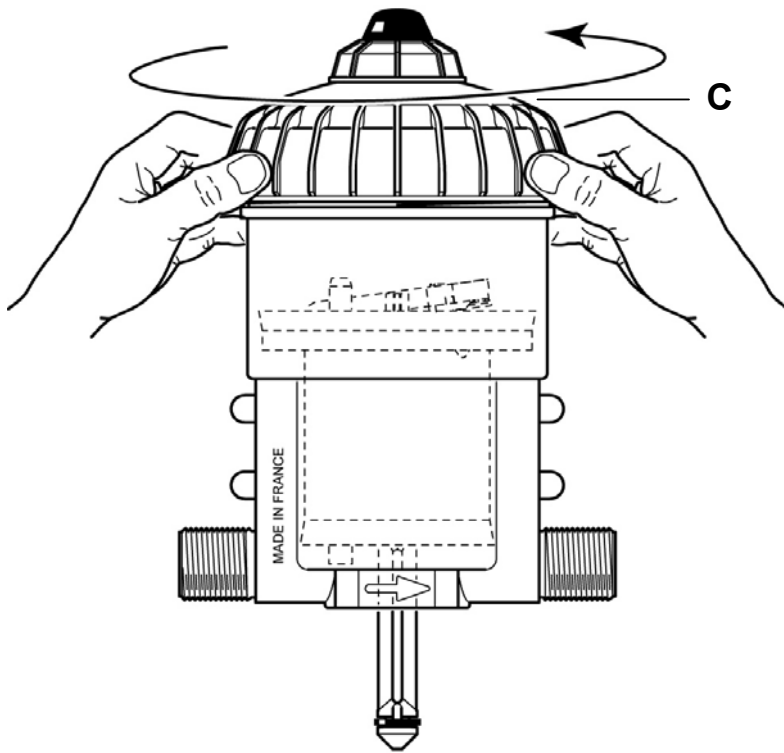


Abb. 15

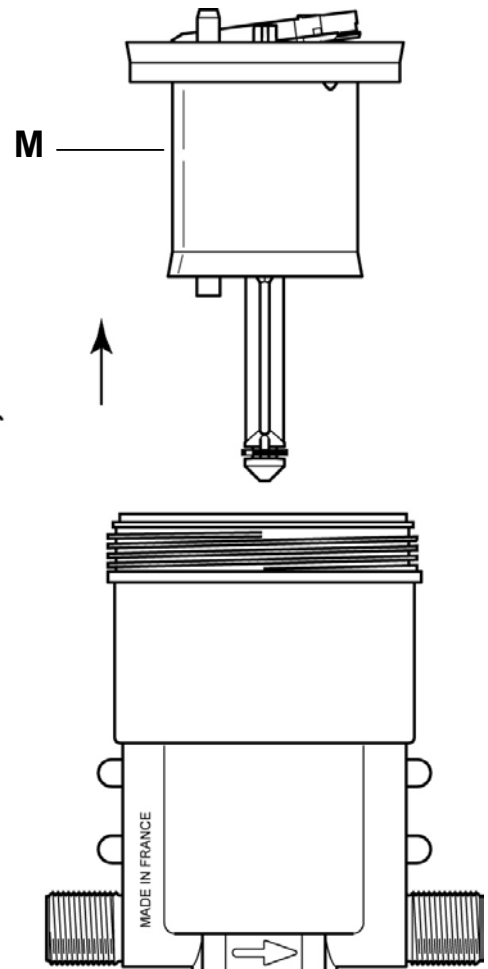


Abb. 16

AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN VOM DOSIERTEIL

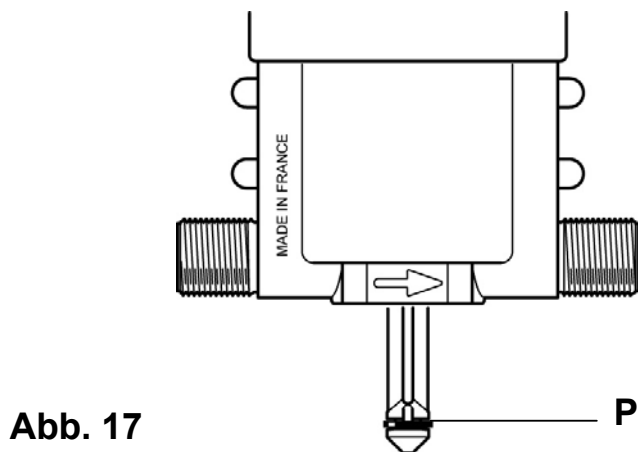


Abb. 17

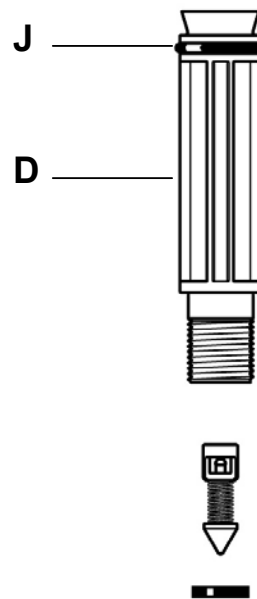
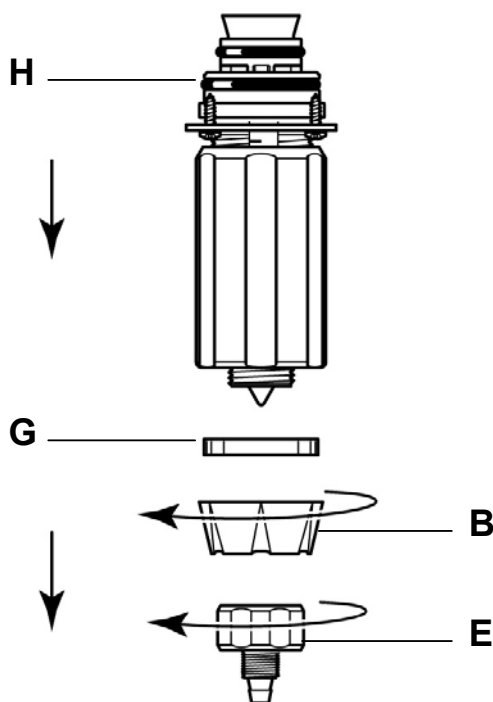


Abb. 18

- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Abnahme des Ansaugschlauches und des Dosierteils durch Losschrauben der Befestigungsschrauben im Pumpenkörper wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben.
- Das Dosierteil durch Ziehen nach unten vom Pumpenkörper lösen.
- Auswechseln der Dichtung des Dosierzylinders (**Abb. 17-H**) und des Saugkolbens (**Abb. 17-P**).
- Losschrauben des Halteringes des Saugventils (**Abb. 17-E**) dabei darauf achten, dass die Einzelteile des Saugventils nicht verlorengehen.
- Losschrauben (**Abb. 17-B**) und Abnehmen des Blockierungsringes (**Abb. 17-G**).
- Herausnehmen des Dosierkörpers (**Abb. 18-D**) und Auswechseln seiner Dichtung (**Abb. 18-J**).
- Erneuter Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.
- Festziehen der Schrauben des metallischen Flansches am Pumpenkörper.

TEIL 5

MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
Motorkolben		
Ihr DOSATRON startet nicht oder stoppt	Motorkolben blockiert.	Den Kolben per Hand erneut in Gang bringen.
	Luft im DOSATRON.	Luft rauslassen (siehe Abb. 4 Seite 11).
	Zu hoher Durchsatz.	1. Durchsatz drosseln, wieder starten. 2. Überprüfen, ob die Dichtungen der Motorventile richtig sitzen.
	Kolben defekt.	D. an Händler oder DOSATRON zurücksenden.

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
Dosierung		
Rückfluss des Konzentrats in den Behälter	Saugventil verschmutzt, abgenutzt oder fehlt.	Saugventil reinigen oder Wechseln.
Konzentrat wird nicht angesaugt	Der Motorkolben stoppt.	Siehe Motorkolben .
	Luft Eintritt in Höhe des Saugschlauchs.	Saugschlauch und Festsitzen der Muttern überprüfen.
	Saugschlauch verstopft oder Saugkopf verklebt.	Beide reinigen.
	Saugventildichtung abgenutzt, falsch montiert oder verschmutzt.	Dichtung reinigen oder austauschen.
	Tauchkolbendichtung falsch montiert, verschmutzt oder aufgequollen.	Dichtung reinigen oder austauschen.
	Risse am Dosierkörper.	Dosierkörper ersetzen.
Unterdosierung	Luft Eintritt.	1. Festziehen der Muttern des Dosierteils überprüfen. 2. Zustand des Saugschlauchs überprüfen.
	Dichtung des Saugventils abgenutzt oder verschmutzt.	Reinigen oder ersetzen der Dichtung.
	Zu hoher Durchsatz.	Durchsatz reduzieren.
	Tauchkolbendichtung abgenutzt.	Dichtung ersetzen.
	Risse am Dosierkörper.	Dosierkörper ersetzen.

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
Leckstellen		
Leckstellen an metallener Mutter unterhalb des Pumpenkörpers	Dosierzylinderdichtung abgenutzt oder schlecht montiert.	Dichtung wechseln.
Leckstelle zwischen der Regulierschraube und des Blockierungsringes	Dosierkörperdichtung verschlissen, schlecht montiert oder nicht vorhanden.	Auswechseln der Dichtung.
Leckstellen zwischen Körper und Glocke	Dichtung an Glocke abgenutzt, schlecht montiert oder fehlt.	Richtig einlegen, den Sitz der oder ersetzen.

DOSATRON INTERNATIONAL
LEHNT JEGLICHE VERANTWORTUNG BEI NICHTBEACHTUNG
DER GEBRAUCHSANWEISUNG DES GERÄTES AB.

GARANTIE

DOSATRON INTERNATIONAL S.A. verpflichtet sich, jegliches Teil zu ersetzen, dessen Fabrikationsfehler nachgewiesen werden kann, und dies für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Einkaufsdatum (Ersteinkauf am Werk).

Um Garantieersatz zu erhalten, muss das Gerät oder das Teil mit dem ursprünglichen Einkaufsbeweis an den Hersteller oder Händler zurückgeschickt werden.

Die Fehlerhaftigkeit wird erst nach Überprüfung durch die Technische Abteilung des Herstellers oder Händlers bestätigt.

Das Gerät muss von chemischen Produkten gereinigt sein und an den Hersteller oder Händler franko gesandt werden. Es wird nur dann kostenlos zurückgeschickt, wenn die Reparatur unter Garantie läuft.

Die unter Garantie realisierten Eingriffe verlängern den Garantiezeitraum nicht weiter.

Diese Garantie gilt nur für Fabrikationsfehler.

Die Garantie gilt nicht für Defekte, die auf eine anormale Installation des Geräts zurückzuführen sind oder durch Verwendung von unangemessenen Werkzeugen, Wartungs- oder Installationsfehler, einen Unfall oder Korrosion durch Fremdkörper oder Flüssigkeiten im Innern des Geräts oder dessen Umfeld verursacht worden sind.

Die Garantie betrifft weder die Dichtungen (Verschleissteile) noch die Defekte durch Unreinheiten im Wasser, wie z. B. Sand.

Ein Filter (300 Mesh - 60 Microns oder weniger) muss vor dem Apparat installiert sein, um diese Garantie gelten zu machen.

DOSATRON INTERNATIONAL S.A. haftet nicht für Geräte, sollten die Vorschriften und Funktionswerte der vorliegenden Gebrauchsanweisung beim Betrieb der Geräte nicht beachtet worden sein.

Eine explizite oder implizite Garantie gilt nicht in Bezug auf andere Produkte oder Zubehör, die zusammen mit dem DOSATRON benutzt werden.

DIE ARTIKELBEZEICHNUNG IHRES DOSATRON D25RE2

REF/ART.NR. :		Seriennummer :					
<u>BEISPIEL</u> ► <u>D25RE2</u>		<u>BP</u>	<u>V</u>	<u>AF</u>	<u>P</u>	<u>H</u>	<u>ii</u>
DOSATRON Typ							
BP : integrierter Bypass							
V : Option viskose Produkte (200-400 cSt)							
Dosierdichtungen : AF = PH 7-14 VF = PH 1-7							
Farbe : - = Blau P = Weiss R = Rot V = Grün J = Gelb							
H = Hastelloy							
Andere Buchstaben (bitte mitteilen)							

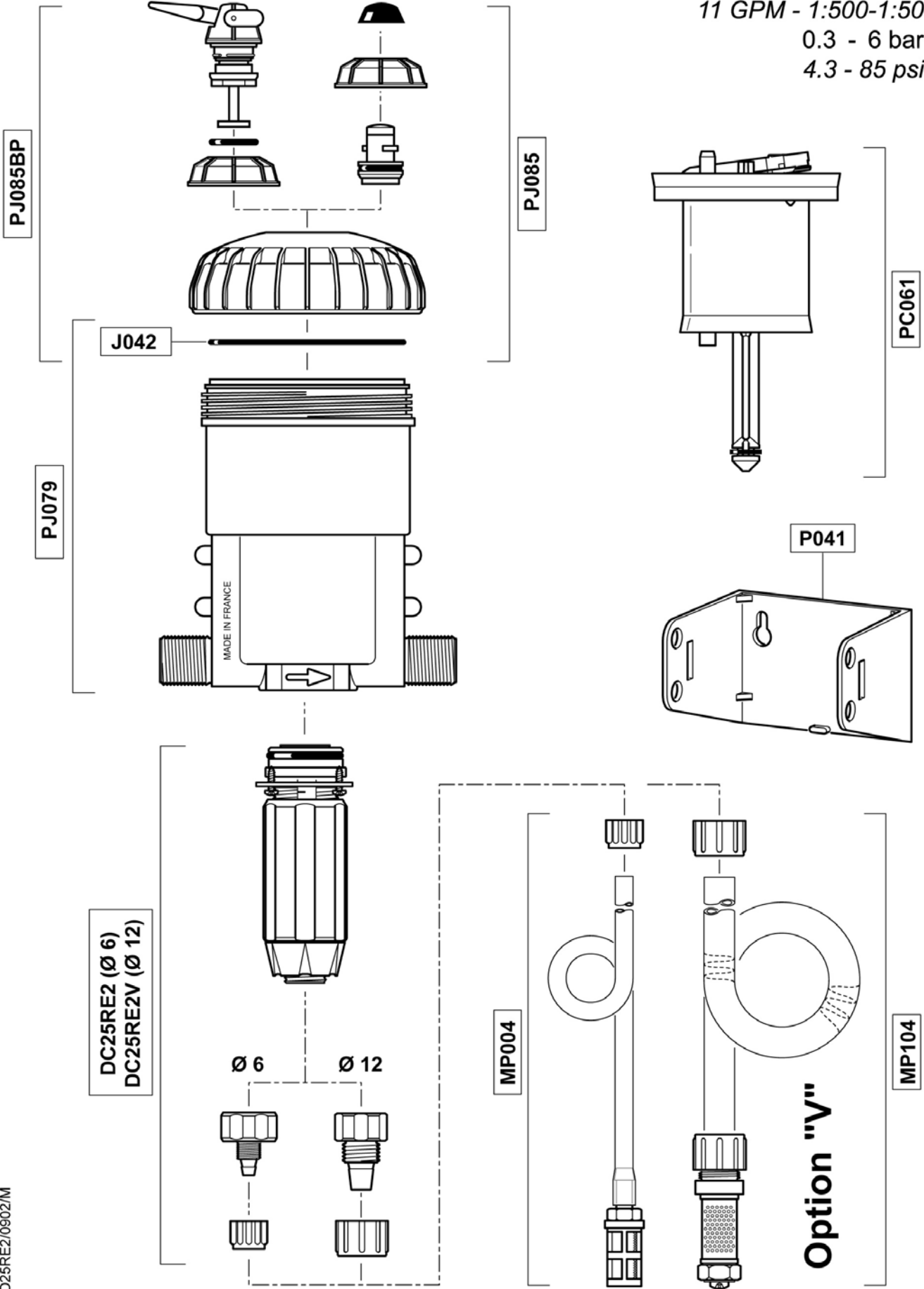
WARTUNG ► Ihre Ersatzteilbestellung

MOTORPARTIE							
	Standard Belüftung	Integrierter Bypass	Blau	PVDF	Rot	Grün	Gelb
Obere Partie PJ085	-	BP	-	P	R	V	J
Untere Partie PJ079			-	P	R	V	J
DICHTUNG PUMPENGEHÄUSE							
J042							
MOTORKOLBEN KOMPLETT							
PC061	Dichtungen						
	VT	AF					
DOSIERPARTIE							
DC25RE2	Dichtungen		Ø standard	viskos			
	VF	AF	-	V			
DICHTUNGEN DOSIERPARTIE							
PJ093	Dichtungen		Ø standard	viskos			
	VF	AF	-	V			
WANDHALTERUNG							
P041							
ANSAUGPARTIE							
siehe Art.Nr.			Ø standard	viskos			
			MP004	MP104			

SCHEMATA

D25RE2

2.5 m³/h - 0.2 - 2%
 11 GPM - 1:500-1:50
 0.3 - 6 bar
 4.3 - 85 psi



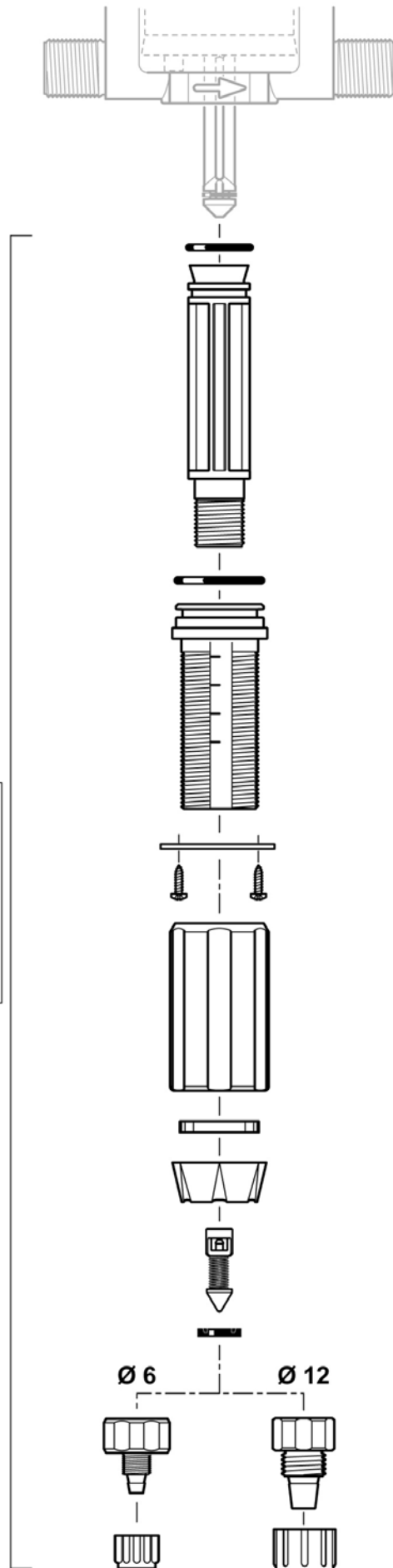
D25RE2/0902/M

SCHEMATA

D25RE2

2.5 m³/h - 0.2 - 2%
11 GPM - 1:500-1:50
0.3 - 6 bar
4.3 - 85 psi

DC25RE2 (Ø 6)
DC25RE2V (Ø 12)

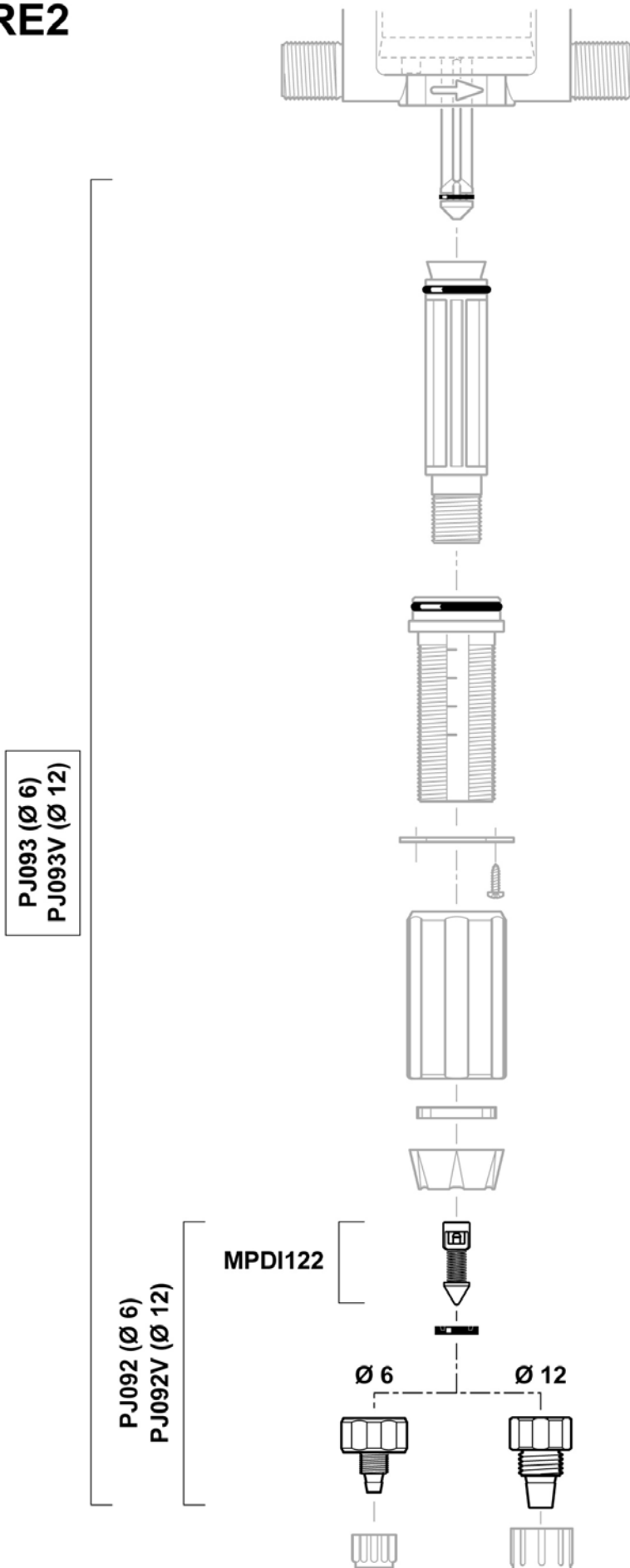


D25RE2/0902/M

SCHEMATA

D25RE2

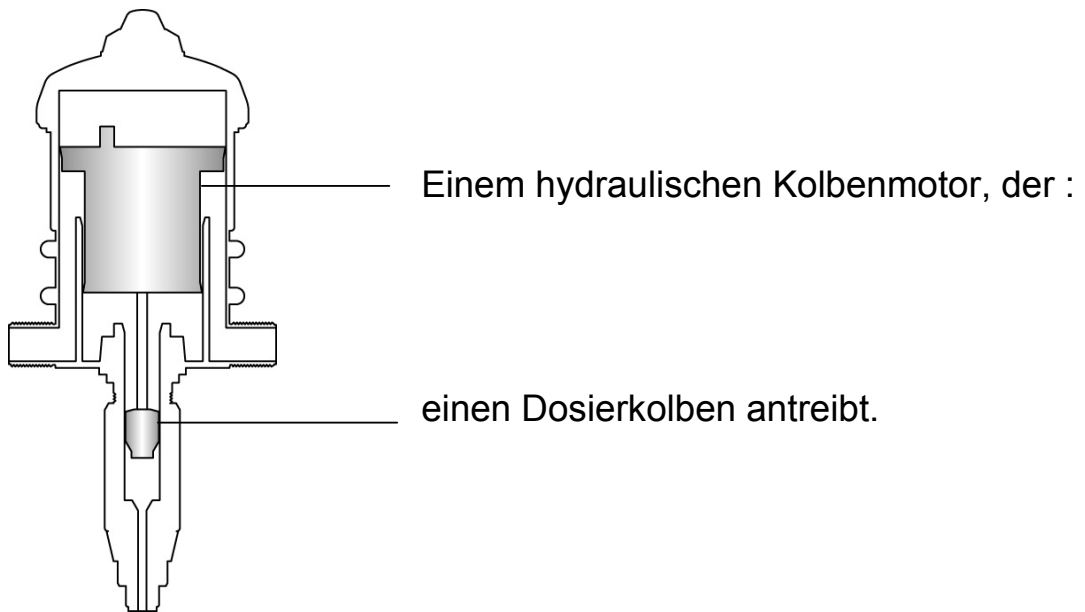
2.5 m³/h - 0.2 - 2%
11 GPM - 1:500-1:50
0.3 - 6 bar
4.3 - 85 psi



D25RE2/0902/IM

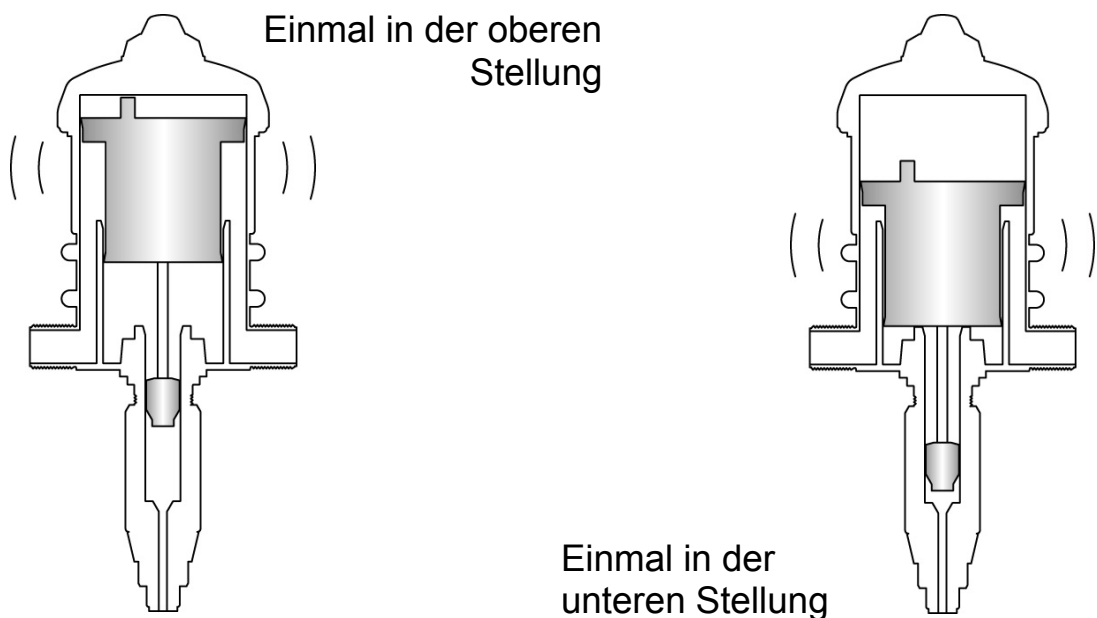
WIE SIE DEN DURCHSATZ ERKENNEN KÖNNEN.....EINE EINFACHE METHODE

DER DOSATRON BESTEHT AUS :



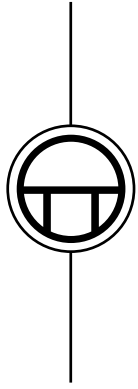
Die Motorgeschwindigkeit ist proportional zum Wasserdurchsatz im Gerät ; die eingespritzte Konzentratmenge ist also auch proportional.

Bei der Hin-und Herbewegung des Kolbens ist ein klopfendes Geräusch hörbar.



Zählen Sie die Anzahl des Klopfgeräuschs in **90** Sekunden x 10
= **Wasserdurchsatz in Liter/Stunde**

ANMERKUNG : Diese Berechnungsmethode ersetzt natürlich nicht den Durchsatzmesser.
Sie ist nur als Hinweis gedacht.



DOSATRON[®]

HERGESTELLT in FRANKREICH von DOSATRON INTERNATIONAL S.A.

PATENTIERTE PRODUKTE

WATER POWERED DOSING TECHNOLOGY

DOSATRON INTERNATIONAL

Rue Pascal - B.P. 6 - 33370 TRESSES (BORDEAUX) - FRANCE

Tel. 33 (0)5 57 97 11 11 - Fax. 33 (0)5 57 97 11 29 / 33 (0)5 57 97 10 85

e.mail : info@dosatron.com - <http://www.dosatron.com>

Dieses Dokument ist kein bindender Vertragsbestandteil
und dient nur zu Informationszwecken.

Das Unternehmen **DOSATRON INTERNATIONAL** behält sich
das Recht vor, seine Geräte jederzeit zu verändern.